



15. Delegierten-Arbeitstreffen der Sportbeauftragten Europäischer Forschungseinrichtungen in Rossendorf

Bereits seit 1989 ist der Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V. Mitglied in der "Vereinigung der Sportgruppen Europäischer Forschungseinrichtungen". Seitdem nehmen Sportlerinnen und Sportler unseres Vereins sehr erfolgreich an Wettkämpfen im Rahmen der "Sportbegegnungen der Europäischen Forschungseinrichtungen" teil. Zur Koordinierung dieser Sportveranstaltungen, die in mehr als 20 Sportarten regelmäßig ausgetragen werden, findet alljährlich ein "Delegierten-Arbeitstreffen der Sportbeauftragten Europäischer Forschungseinrichtungen" (DATEF) statt.

Die Ausrichtung des 15. DATEF im Jahre 2000 ist unserem Sportverein übertragen worden. Die Tagung, zu der 32 Delegierte von 19 Forschungseinrichtungen aus neun europäischen Ländern angereist waren, fand vom 13. bis 15. April 2000 statt. Die Hauptsitzung wurde am Freitag, dem 14.4.2000 im Forschungszentrum Rossendorf durchgeführt. Sie stand unter der Schirmherrschaft des wissenschaftlichen Direktors des FZR, Herrn Prof. Frank Pobell, der früher selbst aktiver Sportler war und an mehreren internationalen Fußballturnieren teilgenommen hatte. Er leitete auch die Sitzung mit einer kurzen Vorstellung des Forschungsstandortes ein.



Die Teilnehmer am 15. DATEF in Rossendorf



Sportverein Forschungsstandort Rossendorf e.V.

In 36 Tagesordnungspunkten wurden anschließend die Wettkämpfe bis zum Jahre 2003 geplant, das Regelwerk insbesondere für die bevorstehende 10. Atomiade in Mol (Belgien) aktualisiert sowie allgemeine organisatorische Probleme behandelt.

Trotz dieser übervollen Tagesordnung blieb noch Zeit für Führungen in der ELBE-Halle und im Ionenstrahlzentrum, so dass die Teilnehmer, die größtenteils Wissenschaftler sind, auch einen Eindruck von der Arbeit im Forschungszentrum gewinnen konnten. Für die großzügige Unterstützung seitens des FZR gebührt allen Verantwortlichen unser herzlichster Dank.

Eingerahmt wurde die Tagung von einem Ausflugsprogramm, das den Teilnehmern die Gelegenheit bot, Dresden mit seinen Sehenswürdigkeiten aber auch die schöne Umgebung kennenzulernen. Das prachtvolle Wetter trug ebenso zum Gelingen bei wie die Aufgeschlossenheit und die gute Laune aller Beteiligten. Dabei hat es sich gezeigt, dass eine solche internationale Veranstaltung zur Verbesserung der Bekanntheit und des Ansehens unseres Forschungsstandortes beitragen kann.

Peter Geltenbort vom ILL Grenoble schrieb später an die Rossendorfer Organisatoren: *"Ich wollte mich nochmals ganz herzlich für die wunderschönen Tage in Dresden und Umgebung bedanken. Nicht nur die DATEF-Versammlung - der eigentliche Grund unseres Arbeitstreffens - war bestens organisiert, so dass sein Erfolg eigentlich nie in Frage stand, sondern auch das ganze 'Drumherum' wurde mit viel Liebe fürs Detail hervorragend geplant und realisiert. ... Mit einem Satz, mir hat es - wie wir Schwaben sagen - 'saumäßig gut' gefallen, und Dresden war echt 'ne Reise wert. Sicherlich werde ich in absehbarer Zeit Dresden für ein verlängertes Wochenende ins Auge fassen..."*